

Wie gründe ich eine Open Access Zeitschrift?

Lunch & Learn



Margit Dellatorre, Team Open Science Services

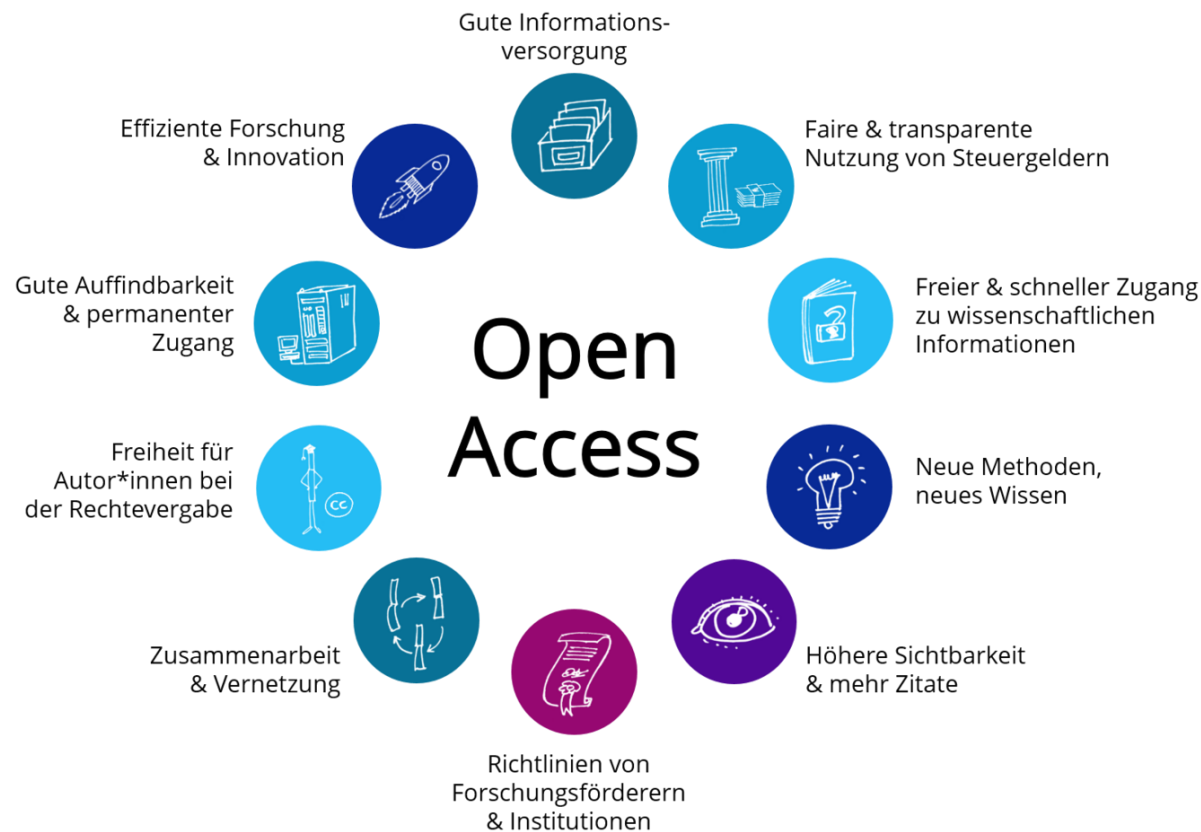


Inhaltsverzeichnis

- Warum sollen Sie ein Open Access Journal gründen?
- Gründung - die ersten Schritte
- Organisation
- Webauftritt
- Nachhaltigkeit

Warum sollen Sie ein Open Access Journal gründen?

- Bei Open Access-Zeitschriften sind alle Artikel direkt **bei Erscheinen weltweit kostenlos und ohne Einschränkungen zugänglich und nachnutzbar.**
- Die Veröffentlichungen sind in gängigen Datenbanken und Suchmaschinen, wie bspw. in  **BASE** oder  **DOAJ**) recherchierbar und somit leicht auffindbar.



 Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

<https://open-access.network/informieren/open-access-grundlagen/gruende-und-vorbehalte> Quelle: verändert nach Brinken, H. (2021). 10 Gründe für Open Access. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.4643859> (CC BY 4.0 International)

Gründung (Inhalt, Konzept)

Gründung – die ersten Schritte ...

Bevor Sie eine neue OA-Zeitschrift gründen:

- Gibt es vielleicht eine OA-Zeitschrift bei der Sie mitmachen könnten/möchten?
- Könnte allenfalls eine Closed Access-Zeitschrift zu OA transformiert werden?

Wenn Sie eine OA-Zeitschriften gründen möchten:

- Ist Herausgabe einer eigenen Zeitschrift in Hinblick auf eigene Ressourcen möglich?
- Was soll das Thema der Zeitschrift sein?
- Gibt es überhaupt Bedarf oder eine Lücke?

Gründung – eine Neugründung

Analysieren Sie die Lage

- Was ist das Alleinstellungsmerkmal?
- Wer ist Leser- oder Autor*innenschaft/Zielgruppe für dieses Themengebiet?
- Ist die Zielgruppe gross genug für ein eigenes Journal?
- Ausrichtung der Zeitschrift: National oder international?
- Welche Sprache(n) für Webseite/Artikel soll(en) verwendet werden?
- Wer könnte im Team der Herausgeberschaft/Editorial Board oder auch im Advisory Board mitmachen?
- Name der Zeitschrift?
 - Wer hat die Rechte am Titel der Zeitschrift?

Gründung – konzeptionelle Überlegungen ...

- Frühzeitig Mitwirkende (Mitherausgeber*innen, Redaktionsmitglieder, Autor*innen) finden
 - am besten in Fachcommunity etablierte Personen
 - Wichtig für Wahrnehmung der Zeitschrift
- Langfristiger Betrieb
 - Aufgaben und Verantwortungen im Team verteilen
 - Prozesse dokumentieren um Wissen zu erhalten

Gründung – konzeptionelle Überlegungen ...

- Wem gehört die Zeitschrift?
- Eigentümerschaft (Ownership) der Zeitschrift kann bei
 - Herausgebende Person(en),
 - Institutionen (z.B. Unis, Fachgesellschaften, Instituten) oder bei
 - Verlagen liegen
- Nachfolgeregelung → Journal am besten nicht an eine Person binden
- Worst case: Was passiert mit den Inhalten, wenn die Zeitschrift nicht fortgeführt wird?
 - Stichwort: Langzeitarchivierung

Geschäftsmodell

- Nehmen Sie sich Zeit für die Ausarbeitung eines Businessplans.
- Hilfreich [Business Plan Toolkit für OA Journals](#) von Sparc Europe
 - Beschreibung des Geschäftsvorhabens,
 - Marktanalyse,
 - Governance/Unternehmensführung und Eigentumsverhältnisse,
 - Entwicklung von Betriebs-, Marketing- und **Finanzpläne** sowie
 - Risikobewertung
- Der Plan kann nützlich sein, um zum Beispiel eine **Genehmigung zur Durchführung des Projekts** zu erhalten oder **Zugang zu finanziellen und anderen Ressourcen** zu erhalten.

Geschäftsmodell – Ausgaben / Einnahmen / Finanzierung

– Mögliche Ausgaben

- Personalkosten
- Hosting
- Externe Services wie bspw. Übersetzungen, Lektorat, Setzen der Artikel, Designvorlagen,
- DOI-Vergabe, Domain (URL)
- Mitgliedschaften in Verzeichnissen
- ggf. für Verlagsservices

– Mögliche Einnahmequellen

- Finanzierung über Gesellschaften/Akademien
 - CH: [Akademien der Wissenschaften Schweiz](#)
- Bibliothek, Hochschule
- Mitgliedschaftsbeiträge
- Konsortiale Finanzierung ([KOALA](#), [OLH](#), ...)
- ev. Artikelgebühren (APCs)?
- Spenden
- ev. auch Werbung/Inserate?



Klarheit über Finanzsituation verschaffen: Wichtige Grundlagen für Ansuchen um Förderungen

Im Projekt [PLATO](#) beschäftigt sich Projektmanagerin [Dr. Daniela Hahn](#) mit der Entwicklung eines Finanzierungsmodells für qualitativ hochstehendes Open Access-Publizieren in der Schweiz.

Organisation (Redaktion, Qualitätssicherung, Veröffentlichung, Metadaten, Identifikatoren, Standards)


Redaktionelle Planungen - Personen

- Zusammensetzung des Editorial Boards/Advisory Boards (frühzeitig)
 - stammen am besten von mehreren Einrichtungen mit ev. internationaler Ausrichtung
 - Reputation möglicher Kolleg*innen beachten (Nachhaltigkeit, Etablierung)
 - Rollenverteilung innerhalb des Editorial Boards klären
- Journalmanager
- Lektorat/Copyediting (intern oder extern bspw. mit Verlag)
- Typesetting (selbst oder mit Verlag)
 - Was sind zeitgemässe Standards?
- Designer (Publikationstemplate, Webseitendesign)

Redaktionelle Planungen

- Printausgabe gewünscht?
- Print on demand?

- Interne Workflows und Zeitplan entwickeln
 - Call for Submissions
 - Peer Review (Zeitvorgaben)
 - Lektorat

 Wichtig: Klare Kommunikation zentraler Bestandteile auf Webseite bspw. zu Zeitplänen, Deadlines, Stand der Publikation (in Review, bei Lektorat, etc.) --> implementiert in Journal-Management-System wie Open Journal System (OJS)

Qualitätssicherung

- Was ist Standard in der jeweiligen Disziplin?
 - Peer Review
 - *Blind* (Reviewer kennen Identität der Autor*innen)
 - *Double blind* (Reviewer und Autor*innen kennen die jeweiligen Identitäten nicht)
 - *Open Peer Review* (Uneindeutige Definition: Identitäten sind allen Beteiligten bekannt; Reviews können teilweise auch «offen» publiziert werden; nicht nur eingeladene Reviewer; Kombinationen möglich)*
 - Editorial Review
- Gutachter*innen – Gibt es genug für das jeweilige Fachgebiet? Interessenskonflikte innerhalb der Community?
- Kann gewählte Publikationsplattform die gewünschte Qualitätssicherung durchführen?

* Ross-Hellauer (2017) <https://f1000research.com/articles/6-588/v2>

Veröffentlichung planen

- Rhythmus
 - Wie viele Ausgaben pro Jahr?
 - Fortlaufend, keine Ausgabenbindung
- Empfohlen werden mindestens 5 Artikel pro Jahr für Aufnahme in relevanten Verzeichnissen
- Anzahl der Veröffentlichung auch im Hinblick auf Kapazitäten des Personals planen
- Arten von Beiträgen
 - Originalarbeiten/Forschungsartikel
 - Reviews
 - Rezensionen
 - Editorials

Veröffentlichung - Publikationsformate

- PDF/A zum Ausdrucken
- HTML gute Lesbarkeit am Bildschirm
- JATS XML für maschinelle Verarbeitung
- EPUB für E-Reader

- Daten – als Zusatzmaterialien auf Webseite oder in einem Datenrepositorium wie bspw. [Zenodo](#), [re3data](#) (Registry of Research Data Repositories)


- Multimediainhalte (Videos, Audiodateien, Grafiken, Bilder, Tabellen, ...)

Metadaten: Lizenzen, Identifikatoren, Standards

DOI – Digital Object Identifier – State-of-the-art

- Fördert Sichtbarkeit – erhöht Zitierbarkeit → bringt Reputation für Zeitschrift
- Wichtig für Langzeitarchivierung

Creative Commons Lizenzen (<https://creativecommons.org/>) - Nutzungslizenzen

- Empfehlung: offenste Lizenz CC BY  (Man darf das Werk vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich machen, abwandeln und kommerziell nutzen.) → Schränkt am wenigstens ein
- Zusätze: SA = Share alike, NC = Non Commercial, ND = Non Derivative
- Lizenzen auf Webseite transparent publizieren, auf Landing page des Artikels angeben und im PDF



Metadaten: Lizenzen, Identifikatoren, Standards

ISSN – International Standard Serial Number

- Eindeutige Nummer je Zeitschrift
- Bei Titeländerung wird neue ISSN generiert
- Sobald Zeitschrift live ist, kann ISSN bei [Nationalem ISSN Portal](#) angesucht werden

ORCID (Open Researcher and Contributor iD)

- Internationaler, eindeutiger Identifikator, der Forschende mit Ihrer Forschung dauerhaft verknüpft.
- SNF verpflichtet Gesuchstellende zur Verwendung einer ORCID iD
- Verlage erfordern die Verwendung einer ORCID iD
- UZH: ZORA unterstützt die Verknüpfung mit ORCID iD zur eindeutigen Identifizierung der Publikationen. Die Registrierung und Nutzung der ORCID iD in ZORA ist jedoch freiwillig und unverbindlich.

Metadaten: Lizenzen, Identifikatoren, Standards

Orientierung and Standards und Vorgaben

- [OASPA](#) - Open Access Scholarly Publishing Association
- [COPE](#) – Committee on Publication Ethics
- [Plan S - Technical Guidance and Requirements](#)

Webauftritt (Hosting, HOPE)

Anbindung der Zeitschrift - Hosting

- **Selbstständiges Hosting** (technisches Know-How vorausgesetzt)
- **Verlagsangebote nutzen**
 - Stimmen Vorgaben (Anzahl Artikel, Finanzierungsmodell, Qualitätssicherungsverfahren, ...) des Verlags mit den eigenen Vorstellungen überein? Ressourcenfrage
- **Hostingangebote nutzen**
 - Betrieb mit Hilfe von Hochschulen oder Bibliotheken bspw. über Publikationsplattformen wie [OJS](#), [Janeway](#), [PubSweet](#), [Pubpub](#), ...
 - Für CH-Hochschulangehörige: UZH: [HOPE](#), Uni Bern: [BOP](#), Uni Basel: [eterna](#), Uni Genf: [OAP](#)
 - Für Angehörige kleinerer Hochschulen/Institutionen: [SOAP2](#) (derzeit noch Projekt, Hosting gegen Bezahlung)

HOPE - Hauptbibliothek Open Publishing Environment - www.hope.uzh.ch

DE EN ES FR IT Einloggen



**Universität
Zürich** UZH

Bibliothek
der Universität Zürich

HOPE - Hauptbibliothek Open Publishing Environment

[Startseite](#) [Über uns](#) [Newsletter](#) [FAQ](#) [Kontakt](#)

Lunch&Learn-Veranstaltung: "Wie gründe ich eine Open Access Zeitschrift" am 8.12.2022 um 12:30 Uhr. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Herzlich Willkommen auf der Plattform HOPE!

HOPE steht für Hauptbibliothek Open Publishing Environment.

Mit HOPE steht Forschenden der Universität Zürich eine Plattform zur Veröffentlichung von Open Access-Zeitschriften zur Verfügung. Dieser Service wird von der [Universitätsbibliothek Zürich \(UB\)](#) basierend auf der Infrastruktur der [Zentralen Informatik](#) angeboten. Als Grundlage wird die Open-Source-Software Open Journal Systems (OJS) verwendet, die eine Verwaltung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Zeitschriften ermöglicht.

HOPE wurde mit Unterstützung des Programms [«Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung»](#) von swissuniversities eingerichtet. Gerne teilen wir unsere Erfahrungen mit Redaktionen, die ihre Zeitschrift zu Open Access umwandeln möchten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

HOPE – First level support

Margit Dellatorre



Samuel Nussbaum



HOPE-IT – Second level support

Martin Brändle



Florian Steurer



altretletere



conexus



DOCA - Database of
Categories for Content
Analysis



ENERGIEIA, ONLINE-
ZEITSCHRIFT FÜR
SPRACHWISSENSCHAFT,
SPRACHPHILOSOPHIE UND
SPRACHWISSENSCHAFTSGESCHICHTE



European Journal of Health
Communication



Gesellschaft – Individuum –
Sozialisation. Zeitschrift für
Sozialisationsforschung



Hermeneutische Blätter



Journal für Psychoanalyse



Journal of Quantitative
Description: Digital Media



kids+media: Zeitschrift für
Kinder- und
Jugendmedienforschung



Studies in Communication
Sciences



sui generis

HOPE - Hauptbibliothek Open Publishing Environment - www.hope.uzh.ch

- [OJS](#)-basierte Publikationsplattform für Neugründungen oder migrierte Zeitschriften
- Service der [Universitätsbibliothek](#) basierend auf der Infrastruktur der [Zentralen Informatik](#)
- Kostenlos für UZH-Angehörige

Open Access-Artikel sind

- für Suchmaschinen durchsuchbar und über Schnittstellen austauschbar
 - grösstmöglich sichtbar und weltweit kostenlos frei zugänglich
 - langzeitarchiviert und mit relevanten Metadaten ausgestattet (z.B. DOI, Creative Commons Lizenzen, ...)
-
- Videos vom Publikationsworkflow: <https://docs.pkp.sfu.ca/learning-ojs/en/editorial-workflow>

HOPE – EJHC www.ejhc.org



The screenshot shows the homepage of the European Journal of Health Communication (EJHC). The header includes the EJHC logo, the journal title, and navigation links for 'About', 'Issues', 'Submit Paper', and 'Call for Papers'. A search bar is also present. The main content area features a 'Make a Submission' button, a 'PLATINUM OPEN ACCESS' badge, and a list of editors-in-chief and managing editors. A 'Current Issue' section highlights 'Vol. 3 No. 3 (2022)' with a cover image showing the issue number '3/3'. The footer contains contact information, ISSN (2673-5903), and sponsor details.



The screenshot displays the article page for 'The Effects of Teacher Communication During a Health Intervention on Older Adolescents' Predictors of Health Behaviour'. The page includes a navigation bar with 'About', 'Issues', 'Submit Paper', and 'Call for Papers'. The article title is prominently displayed. Below the title, the authors are listed: Mathijs Mesman, Hanneke Hendriks, Simone Onrust, and Bas van den Putte, each with their affiliation and ORCID ID. A 'PDF' button is available for downloading the article. The publication date is 'Published 24.11.2022'. The 'How to Cite' section provides the full citation: Mesman, M., Hendriks, H., Onrust, S., & van den Putte, B. (2022). The Effects of Teacher Communication During a Health Intervention on Older Adolescents' Predictors of Health Behaviour. *European Journal of Health Communication*, 3(3), 143-163. <https://doi.org/10.47368/ejhc.2022.307>. The 'Abstract' section begins with: 'This study investigated the influence of teacher communication behaviours on predictors of alcohol use, snack intake, and physical exercise during a school-based health intervention. Additionally, we investigated whether'.

Nachhaltigkeit (Indexierung, Langzeitarchivierung)

Indexierung

DOAJ – Directory of Open Access Journals 

BASE (Bielefeld Academic Search Engine) – Datenbank über 300 Mio. wissenschaft. Webdokumente mit etwa 60 % Open Access Anteil

Fachspezifische Datenbanken

- Bspw. ERIH Plus (Index für Geistes- & Sozialwissenschaften), MLA (Literatur & Sprachwissenschaften)
- MIAR (MIAR ist eine Datenmatrix, die aus mehr als 100 internationalen Indexierungs- und Abstracting-Datenbanken (Zitations-, multidisziplinäre oder spezialisierte Datenbanken) besteht.

Google, Google Scholar

Web of Science (Clarivate), Scopus (Elsevier)

swisscovery (Alle Artikel der Zeitschriften auf HOPE sind dort indexiert.)

...

Indexierung - Mitgliedschaften

OASPA – Interessensverband von Verlagen, die OA-Zeitschriften herausgeben

- Aufnahme erst nach eingehender Prüfung → formales Qualitätskriterium

ALPSP – Association of Learned and Professional Society Publishers

STM – International Association of Scientific, Technical & Medial Publishers

COPE – Committee on Publication Ethics (Richtlinien zur Publikationsethik)

Langzeitarchivierung

- Digitale und dauerhafte Aufbewahrung von digitalen Ressourcen
- Es sollten maschinenlesbare Formate gewählt werden, die sich für allfällige Migrationen eignen.
- Gängige Systeme zur mehrfachen Datenspeicherung:
 - LOCKSS (Lots of Copies Keep Stuff Safe)
 - CLOCKSS (Controlled LOCKSS)
 - Portico

Take home messages

- Es braucht Geduld und Zeit, bis sich eine Zeitschrift etabliert und in der wissenschaftlichen Community sichtbar wird.
- Mit einem guten (Editorial)Team ist bereits ein guter Start gemacht.
- Setzen Sie auf Transparenz auf der Webseite für alle Beteiligten.
- Informieren Sie sich bereits vorab, wo die Zeitschrift indexiert werden soll und was die Voraussetzungen dafür sind.
- Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie weitere Informationen oder eine Beratung benötigen.



oa@ub.uzh.ch

VIELEN DANK für die Aufmerksamkeit!

Weiterführende Links – Grundlagen dieser Präsentation

- van Edig, Xenia, & Rücknagel, Jessika. (2021, May 28). Open-Access-Zeitschriften gründen – woran muss ich denken?. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.4836220>
- Sehr umfangreiche Seite zur Herausgabe von OA-Zeitschriften: <https://open-access.network/informieren/open-access-umsetzen/zeitschriften-herausgeben>
- [OANA-Checkliste](#) zur Herausgabe von Open Access Zeitschriften an Forschungseinrichtungen
- [Starting an Open Access Journal](#): a step-by-step guide part 2
- [Essential Guide](#): How to start an Open Access journal in five steps
- Informationsnetzwerk von OJS-Dienstleistern: <https://ojs-de.net/start>
- Open Journal Systems: <https://pkp.sfu.ca/ojs/>
- Webseite zum Prüfen, ob es sich um eine vertrauenswürdige Zeitschrift handelt: <https://thinkchecksubmit.org/journals/> Könnte auch als Orientierung für die eigene Zeitschrift dienen.
- Projekt [PLATO](#) – Es geht um die Entwicklung eines Finanzierungsmodells für qualitativ hochstehendes Open Access-Publizieren in der Schweiz. Projektmanagerin: [Dr. Daniela Hahn](#)